



TAGUNGSPORT

Haus der Wilden Weiden

der Stiftung Natur im Norden
Eichberg 63
22143 Hamburg
Tel.: 040 180 448 60 10
www.Haus-der-Wilden-Weiden.de

WEGBESCHREIBUNG

- von der A1 kommend die Abfahrt Richtung Hamburg - Stapelfeld nehmen
- Richtung HH Rahlstedt weiterfahren (B 435)
- nach Mc Donalds/ Aral rechts in die Straße "Neuer Höltingbaum" (ins Industriegebiet Höltingbaum) abbiegen
- ganz durch bis zum Ende der Straße fahren (über die Wendeplatte hinaus) und vor dem Zufahrtstor zum Firmengelände rechts abbiegen in Richtung Schranke, hier stehen Parkplätze zur Verfügung
- weiter dann zu Fuß bis zur Schranke, nach der Schranke links halten und ca. 300 m geradeaus bis zum „Haus der Wilden Weiden“, es liegt auf der rechten Seite nach dem Betriebshof.

ANMELDUNG BITTE ONLINE ÜBER:

WWW.SH.BDLA.DE

GESCHÄFTSSTELLE

BDLA SCHLESWIG-HOLSTEIN E.V.

Ingrid Max
c/o Groth LA
An der Untertrave 16
23552 Lübeck

Tel. 0451 479 791 20

Mail sh@bdla.de

www.bdla.de

TITELFOTO

© Axel Fichtner

Vielen Dank für die Unterstützung an



www.aco-tiefbau.de



09. NOVEMBER 2018

**MALENTER RUNDE MEETS
HAMBURGER GRÜNTÖNE**

Stadtentwicklung zwischen Biotopverbund und Flächenkonkurrenz



Der bdla lädt wieder ein: in diesem Jahr erstmals „Malenter Runde meets Hamburger Grüntöne“!

Länderübergreifend wie das Thema der diesjährigen Fortbildungsveranstaltung ist auch die Kooperation der beiden Landesverbände Schleswig-Holstein und Hamburg. Zwei traditionelle Veranstaltungsformate machen „gemeinsame Sache“.

Stadtentwicklung macht nicht an den politischen Grenzen halt, sondern wächst stetig darüber hinaus. In unserer täglichen Planungspraxis nicht nur in der Metropolregion Hamburg erleben wir die Folgen: steigender Flächenbedarf insbesondere für Wohnen, Gewerbe und Verkehr sowie Ausgleichsflächen, konkurrierende Nutzungsansprüche, Flächenknappheit, explodierende Grundstückspreise, verinselte Ausgleichslösungen, Ökologie und Ökonomie in ständiger Konkurrenz.

Wir wollen im ersten Schritt hinterfragen, welche übergeordneten Planungsinstrumente die städtebaulichen Entwicklungen steuern und wie diese Fachplanungen dem Interessenausgleich dienen. Hierzu kommen sowohl die Hamburger als auch die Schleswig-Holsteinischen Fachbehörden zu Wort.

Ausgleichsstrategien und Biotopverbundkonzepte setzen die landschaftsplanerischen Aspekte um und fördern sachgerechte Planungsergebnisse und die Akzeptanz insbesondere im Verdichtungsraum.

Nach der Mittagspause verschaffen wir uns draußen (gegen das Suppenkoma) einen Eindruck des länderübergreifenden Schutzgebietes Höltingbaum, bevor wir uns anhand eines Beispiels einer interkommunalen Bauleitplanung über neue Planungsansätze informieren.

Beim Abend der Landschaftsarchitektur lassen wir den Meinungs- und Erfahrungsaustausch ausklingen, dabei soll als Ergänzung zur geistigen Nahrung das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen.

Nach jahrzehntelanger Tradition in Malente, der Keimzelle der Malenter Runde, wagen wir auch bzgl. des Tagungsortes etwas Neues: wir sind im Naturschutzgebiet Höltingbaum im Haus der Wilden Weiden, im Grenzbereich Hamburg/Schleswig-Holstein, wo Naturschutz/Biotopverbund und Flächenkonkurrenz direkt erlebbar sind.

STADTENTWICKLUNG ZWISCHEN BIOTOPVERBUND UND FLÄCHENKONKURRENZ

Freitag 09.11.2018 / Moderation: Kerstin Berg

08:30 Anmeldung

09:00 Begrüßung durch

Gunnar ter Balk, 1. Vorsitzender des bdla Schleswig-Holstein und **Kerstin Berg**, Fachsprecherin Landschaftsplanung, bdla-Bund und -Hamburg

09:15 Überörtliche Landschaftsplanung – Steuerungsinstrument für Natur und Landschaft – **Michael Stellet**, Ministerium für Energiewende, Natur, Landwirtschaft und Digitalisierung S-H (angefragt)

10:00 Landschaftsprogramm Hamburg – Beitrag zum länderübergreifenden Freiraumverbund und zur Stadtentwicklung Hamburgs – **Silke Lucas / Klaus Hoppe**, Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

Diskussion

11:00 Kaffeepause

11:30 Ausgleichsstrategien – **Ute Ojowski**, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein und **Uwe Jansen**, Behörde für Umwelt und Energie Hamburg

12:15 Biotopverbund in der Metropolregion Hamburg – das grüne Metropolnetz (Lebensraumkorridore) – **Björn Schulz**, Stiftung Naturschutz Schleswig - Holstein

Diskussion

13:30 Mittag

14:30 Exkursion durch das Naturschutzgebiet Höltingbaum – **Thorsten Stegmann**, Leiter Haus der Wilden Weiden

16:00 Kaffeepause

16:30 Interkommunales Gewerbegebiet und Landschaftsaufbau Große Heide – neue Wege in der Bauleitplanung – **Angelika Jacob**, Freie Landschaftsarchitektin bdla, Landschaftsplanung Jacob

Diskussion

17:30 Abschluss der Veranstaltung

18:00 Abend der Landschaftsarchitektur im Restaurant Stapelfelder Hof 'Christos' Reinbeker Str. 1, 22145 Stapelfeld

TAGUNGSPAUSCHALE

Nichtmitglieder	80 €
Mitglieder	60 €
Juniormitglieder	30 €

Mitarbeiter aus Büros, deren Inhaber im bdla Mitglied sind, zahlen den gleichen Betrag wie Mitglieder. In der Tagungspauschale sind Teilnehmergebühr sowie Pausen- und Tagungsgetränke enthalten.

Der Abend der Landschaftsarchitektur findet dieses Jahr im Restaurant **Stapelfelder Hof 'Christos'** in der Reinbeker Str. 1, 22145 Stapelfeld statt.

BITTE ÜBERWEISEN SIE

nach Rechnungserhalt unter Angabe der Rechnungsnummer auf folgendes Konto:

bdla Hamburg e.V.
Commerzbank
IBAN: DE67 2008 0000 0352 1394 00

Kontakt:

bdla Landesverband Hamburg e.V.
Schatzmeister: Rudolf Hennemann
Hamburger Str. 182
22083 Hamburg
Tel. 040 209 824 74
Fax 040 209 824 75
Mail mail@plan-et.info
www.hh.bdla.de

STORNOBEDINGUNGEN

Stornierungen sind bis 28 Tage vorher kostenfrei möglich. Bis 21 Tage vorher werden 50 % und bis 14 Tage vorher 75% der Tagungspauschale berechnet. Danach ist die gesamte Teilnahmegebühr zu bezahlen. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. Bei einer zu geringen Teilnehmerzahl behält sich der bdla vor, die Veranstaltung abzusagen.